

Die Justizvollzugsanstalt IX

Bereits 1955 plante die Stadt Hamburg einen Gefängnisneubau in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Lagergeländes. Das Zuchthaus Fuhlsbüttel sollte aufgelöst und bis zu 700 Gefangene sollten in einer neu errichteten Anlage südlich des „Männergefängnisses Neuengamme“ untergebracht werden. Dieser Plan wurde Ende der 1950er-Jahre aufgegeben.

Stattdessen wurde nördlich des „Männergefängnisses Neuengamme“ die „Jugendanstalt Vierlande“ errichtet. Hier waren 300 jugendliche Untersuchungshaft- und Strafgefangene untergebracht, bis Anfang der 1990er-Jahre der gesamte Jugendstrafvollzug nach Hahnöfersand verlegt wurde.

Seitdem verbüßten dort erwachsene Männer ihre Freiheitsstrafen. Die „historische Verantwortung gegenüber den Opfern und ihren Hinterbliebenen“ war einer der Gründe für den am 28. Februar 2005 bekannt gegebenen Beschluss der Justizbehörde, die „Justizvollzugsanstalt Vierlande“ komplett zu schließen.